

Statistische Berichte

A/S 1 — j/72

Ausgegeben am 22. August 1974

Bevölkerung und Erwerbsleben in Nordrhein-Westfalen
Ergebnisse des Mikrozensus 1972

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen, 4 Düsseldorf, Ludwig-Beck-Straße 23, Telefon (0211) 6 21 81

Statistische Berichte mit * vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle
Statistischen Landesbehörden für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen
(Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesbehörden).

Preis dieser Ausgabe 1,40 DM — zuzüglich Versandkosten.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangaben gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
1. Rechtsgrundlage, methodische Hinweise	4
2. Begriffliche Erläuterungen	5
Tabellenteil	
1. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1972 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	6
2. Wohnbevölkerung 1972 nach Stellung zum Erwerbsleben, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht	6
3. Erwerbstätige 1972 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	7
4. Erwerbstätige 1972 nach Altersgruppen, Geschlecht und Stellung im Beruf	8
5. Erwerbstätige 1972 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen	10
6. Rentner ohne Erwerb und Rentnerquoten 1972 nach Altersgruppen und Geschlecht ...	10
7. Erwerbstätige 1972 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Arbeitszeit im überwiegenden Tätigkeitsbereich	11
8. Erwerbsbeteiligung in den Regierungsbezirken 1972 nach Wirtschaftsbereichen	12
9. Erwerbsquote in den Regierungsbezirken 1972	12
10. Über 13 Jahre alte Personen 1972 nach Art der Rentenversicherung, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben	13
11. Personen mit Krankenversicherungsschutz 1972 nach Stellung im Beruf, Kassenart und Art der Krankenversicherung	14
12. Wohnbevölkerung nach Erwerbsbeteiligung mit überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht und Nettoeinkommen im März 1972	14
13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 1972 nach Kinderzahl und Haushaltsgröße ...	16
14. Privathaushalte 1972 nach Gemeindegrößenklasse und Haushaltsgröße	16

Vorbemerkung

1. Rechtsgrundlage, methodische Hinweise

Die Notwendigkeit, laufend Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zu gewinnen, führte 1957 zur Schaffung einer Stichprobenstatistik, zu der 1 % aller Bundesbürger jährlich befragt wird. Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale, wie sie bei Volkszählungen, die in der Regel nur in zehnjährigem Turnus stattfinden, erhoben werden. Wegen der kleinen Berichtsmasse wird diese Umfrage als „Mikrozensus“ bezeichnet. Die Befragungen der Haushalte und Anstalten werden von Interviewern durchgeführt.

Rechtsgrundlagen dieser Statistik waren für die Jahre

1957 – 1959	das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 16. März 1957 (BGBl. I S. 767),
1960 – 1962	das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 5. Dezember 1960 (BGBl. I S. 873),
1963 – 1968	das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 21. Dezember 1962 (BGBl. I S. 767),
1969 – 1974	das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 28. Dezember 1968 (BGBl. I S. 1456).

Als Berichtswoche wurde bis zum Jahre 1962 eine Woche im Oktober und von 1963 an die letzte feiertagsfreie Woche im April festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch in der jeweiligen Berichtswoche. Herbst bzw. Frühjahr wurden als Erhebungszeiten gewählt, um saisonale Einflüsse auf den Beschäftigungsstand möglichst auszuschalten.

Auswahleinheit war bis zum Jahre 1961 die Wohnung, danach der Begehungsbereich (Flächenstichprobe). Der systematischen Wohnungsauswahl lag das Material der Wohnungszählung 1956 zugrunde. Die Begehungsbereiche waren bis 1971 mit ausgewählten Zählbezirken der Volkszählung 1961 identisch. Seit 1972 werden sie maschinell nach Richtgrößen aus dem geschichteten Material der Volkszählung 1970 zusammengestellt. Bei allen Auswahlplänen wurden die Erhebungseinheiten durch später errichtete Neubauten bzw. Wohnungen in Neubauten ergänzt.

In der Zeit von 1957 bis 1959 wurden die Stichproben in jedem Jahr neu gezogen. Von 1960 an wurde nur noch die Hälfte der Erhebungsmasse jährlich ausgetauscht. Der Übergang zur Flächenstichprobe bedingte 1962 wiederum eine neue Stichprobenauswahl, die 1963 – mit Rücksicht auf den Wechsel der Berichtszeit – in vollem Umfang erhalten blieb. Für die Jahre 1972 und 1973 galten analoge Verfahren. Seit 1964 beschränkt sich die Rotation auf ein Drittel, so daß jeder ausgewählte Haushalt in drei aufeinanderfolgenden Jahren beobachtet werden kann. Diese Methode begünstigt den Zeitreihenvergleich.

Die Hochrechnung, d. h. die zahlenmäßige Anpassung der ermittelten Stichprobenwerte an die – jährlich fortgeschriebene – Gesamtbevölkerung erfolgte bis zum Jahre 1961 nach Altersgruppen und Geschlechtern getrennt. 1962 wurde nur die in der Stichprobe ermittelte Gesamtzahl an die fortgeschriebene Bevölkerung angepaßt. Seit 1963 wird die Angleichung für beide Geschlechter getrennt, jedoch ohne Berücksichtigung der Altersstruktur, vorgenommen. Die Anpassung beschränkte sich bis 1971 auf Einzelpersonen, um danach zum Doppeln bzw. Streichen ganzer Haushalte überzugehen.

Bei der Beurteilung der im Bericht veröffentlichten Ergebnisse ist der bei Stichprobenerhebungen eintretende Zufallsfehler zu berücksichtigen. Er ist umso größer, je schwächer ein Merkmal besetzt und je ungleichmäßiger seine Verteilung ist.

Werte bis zu 100 Fällen in der Stichprobe (hochgerechnet 10 000) sind in der vorliegenden Statistik nur bedingt verwendbar. Zahlen in dieser Größe nebst den daraus berechneten Quoten wurden daher in den Tabellen eingeklammert.

2. Begriffliche Erläuterungen

Wohnbevölkerung

Alle Einwohner einschließlich Ausländer, die ihren ständigen Wohnsitz bzw. den Wohnsitz, von dem aus sie täglich zur Arbeit oder Ausbildung gehen, am Erhebungstichtag im Land Nordrhein-Westfalen haben. Angehörige der Stationierungskräfte sowie der ausländischen diplomatischen Vertretungen gehören nicht zur Wohnbevölkerung. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige usw.) sind ab 1972 in den Ergebnissen enthalten.

Erwerbstätige

Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

Erwerbspersonen

Erwerbstätige und Erwerbslose.

Abhängige

Beamte, Angestellte, Arbeiter einschließlich Heimarbeiter, Auszubildende usw. In den Tabellen 4 und 7 sind die Auszubildenden in kaufmännischen Lehrberufen den Angestellten und die Auszubildenden in gewerblichen Lehrberufen den Arbeitern zugerechnet.

Erwerbsquote

Verhältniszahl von Erwerbspersonen zur Wohnbevölkerung.

Mithelfende Familienangehörige

Personen, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen und ohne Pflichtmitglied der Sozialversicherung zu sein, in einem Betrieb mithelfen, der von einem Familienmitglied selbständig geleitet wird.

Nichterwerbspersonen

Personen, die keiner Erwerbstätigkeit nachgehen.

Rentner

Nichterwerbspersonen, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus eigenen Einnahmen bestreiten. Solche Einnahmen sind z. B. Sozialversicherungsrente, Pension, Altenteil, Sozialhilfe, Einnahmen aus Vermögen u. ä.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der hauptsächlich Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden Unterhaltsquellen unberücksichtigt.

Wirtschaftsabteilung

Betriebliche Gliederung der Arbeitsstätten (von Erwerbspersonen) nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend der „Systematik der Wirtschaftszweige 1970“.

Wirtschaftsbereich

Zusammenfassung von Wirtschaftsabteilungen.

RVO-Kassen

Einrichtungen der öffentlich-rechtlichen Krankenversicherung mit Zwangscharakter, wie Allgemeine Orts-, Betriebs-, Innungskrankenkassen u. ä.

1. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen 1972 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Personen			davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen

Wohnbevölkerung in 1 000

unter 5	510,8	496,9	1 007,7	510,8	496,9	1 007,7	—	—	—	—	—	—
5 bis " 10	750,8	699,5	1 450,3	750,8	699,5	1 450,3	—	—	—	—	—	—
10 " " 15	683,3	659,0	1 342,3	683,3	659,0	1 342,3	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	619,1	585,8	1 204,9	617,3	559,3	1 176,6	(1,6)	26,5	28,1	(0,2)	—	(0,2)
20 " " 25	563,0	556,2	1 119,2	434,2	260,6	694,8	127,3	290,1	417,4	(1,5)	(5,5)	(7,0)
25 " " 30	516,0	509,6	1 025,6	159,2	68,2	227,4	349,8	426,4	776,2	(7,0)	15,0	22,0
30 " " 35	703,2	653,8	1 357,0	110,7	47,8	158,5	579,5	583,5	1 163,0	13,0	22,5	35,5
35 " " 40	653,3	603,6	1 256,9	55,2	39,2	94,4	583,8	535,2	1 119,0	14,3	29,2	43,5
40 " " 45	614,8	565,5	1 180,3	34,3	35,8	70,1	566,4	497,4	1 063,8	14,1	32,3	46,4
45 " " 50	510,8	603,7	1 114,5	21,2	55,0	76,2	475,1	496,6	971,7	14,5	52,1	66,6
50 " " 55	417,9	553,0	970,9	16,3	47,1	63,4	388,3	416,7	805,0	13,3	89,2	102,5
55 " " 60	351,4	469,7	821,1	12,5	37,0	49,5	321,1	303,7	624,8	17,8	129,0	146,8
60 " " 65	427,7	589,9	1 017,6	17,3	49,8	67,1	382,0	329,5	711,5	28,4	210,6	239,0
65 " " 70	389,4	523,4	912,8	15,6	49,0	64,6	335,3	243,9	579,2	38,5	230,5	269,0
70 " " 75	266,5	392,5	659,0	10,8	39,3	50,1	214,2	132,7	346,9	41,5	220,5	262,0
75 und älter	235,7	477,1	712,8	8,4	50,6	59,0	145,2	82,1	227,3	82,1	344,4	426,5
Insgesamt	8 213,7	8 939,2	17 152,9	3 457,9	3 194,1	6 652,0	4 469,6	4 364,3	8 833,9	286,2	1 380,8	1 677,0

Erwerbspersonen¹⁾ in 1 000

14 bis unter 15	(1,1)	(0,8)	(1,9)	(1,1)	(0,8)	(1,9)	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	322,7	296,2	618,9	320,9	282,2	603,1	(1,6)	14,0	15,6	(0,2)	—	(0,2)
20 " " 25	467,8	370,5	838,3	346,5	205,9	552,4	119,8	161,0	280,8	(1,5)	(3,6)	(5,1)
25 " " 30	473,2	245,6	718,8	131,2	58,5	189,7	335,2	175,2	510,4	(6,8)	11,9	18,7
30 " " 35	690,0	260,9	950,9	104,7	43,1	147,8	572,7	202,2	774,9	12,6	15,6	28,2
35 " " 40	645,1	228,9	874,0	52,2	35,5	87,7	579,3	176,1	755,4	13,6	17,3	30,9
40 " " 45	605,5	214,3	819,8	31,8	31,3	63,1	560,5	162,5	723,0	13,2	20,5	33,7
45 " " 50	494,5	244,3	738,8	17,7	49,2	66,9	463,7	164,2	627,9	13,1	30,9	44,0
50 " " 55	390,3	207,5	597,8	13,4	40,0	53,4	366,2	123,9	490,1	10,7	43,6	54,3
55 " " 60	299,6	132,8	432,4	10,0	29,3	39,3	276,5	61,7	338,2	13,1	41,8	54,9
60 " " 65	279,8	84,2	364,0	(9,9)	22,9	32,8	255,4	31,1	286,5	14,5	30,2	44,7
65 " " 70	85,7	36,9	122,6	(5,0)	10,8	15,8	75,5	10,5	86,0	(5,2)	15,6	20,8
70 und älter	39,0	23,6	62,6	(3,0)	(8,5)	11,5	29,7	(4,3)	34,0	(6,3)	10,8	17,1
Insgesamt	4 794,3	2 346,5	7 140,8	1 047,4	818,0	1 865,4	3 636,1	1 286,7	4 922,8	110,8	241,8	352,6

Erwerbsquoten²⁾ in Prozent

14 bis unter 15	(0,8)	(0,6)	(0,7)	(0,8)	(0,6)	(0,7)	—	—	—	—	—	—
15 " " 20	52,1	50,6	51,4	52,0	50,5	51,3	(100,0)	52,8	55,5	(100,0)	—	(100,0)
20 " " 25	83,1	66,6	74,9	79,8	79,0	79,5	94,1	55,5	67,3	(100,0)	(65,5)	(72,9)
25 " " 30	91,7	48,2	70,1	82,4	85,8	83,4	95,8	41,1	65,8	(97,1)	79,3	85,0
30 " " 35	98,1	39,9	70,1	94,6	90,2	93,2	98,8	34,7	66,6	96,9	69,3	79,4
35 " " 40	98,7	37,9	69,5	94,6	90,6	92,9	99,2	32,9	67,5	95,1	59,2	71,0
40 " " 45	98,5	37,9	69,5	92,7	87,4	90,0	99,0	32,7	68,0	93,6	63,5	72,6
45 " " 50	96,8	40,5	66,3	83,5	89,5	87,8	97,6	33,1	64,6	90,3	59,3	66,1
50 " " 55	93,4	37,5	61,6	82,2	84,9	84,2	94,3	29,7	60,9	80,5	48,9	53,0
55 " " 60	85,3	28,3	52,7	80,0	79,2	79,4	86,1	20,3	54,1	73,6	32,4	37,4
60 " " 65	65,4	14,3	35,8	(57,2)	46,0	48,9	66,9	9,4	40,3	51,1	14,3	18,7
65 " " 70	22,0	7,1	13,4	(32,1)	22,0	24,5	22,5	4,3	14,8	(13,5)	6,8	7,7
70 und älter	7,8	2,7	4,6	(15,6)	(9,5)	10,5	8,3	(2,0)	5,9	(5,1)	1,9	2,5
Insgesamt	58,4	26,2	41,6	30,3	25,6	28,0	81,4	29,5	55,7	38,7	17,5	21,2

1) Erwerbstätige und Erwerbslose. — 2) Von 100 Personen der Wohnbevölkerung sind Erwerbspersonen.

2. Wohnbevölkerung 1972 nach Stellung zum Erwerbsleben, überwiegend dem Lebensunterhalt und Geschlecht
in 1 000

Stellung zum Erwerbsleben	Wohnbevölkerung			davon mit überwiegend dem Lebensunterhalt durch								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension eigenes Vermögen und dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen	männ- lich	weib- lich	zu- sammen

Erwerbstätige	4 762,8	2 328,4	7 091,2	4 591,9	2 036,5	6 628,4	39,8	37,1	76,9	131,1	254,8	385,9
Erwerbslose	31,5	18,1	49,6	—	—	—	26,8	10,8	37,6	(4,7)	(7,3)	12,0
Nichterwerbs- personen	3 419,4	6 592,7	10 012,1	—	—	—	1 113,5	1 484,5	2 598,0	2 305,9	5 108,2	7 414,1
Insgesamt	8 213,7	8 939,2	17 152,9	4 591,9	2 036,5	6 628,4	1 180,1	1 532,4	2 712,5	2 441,7	5 370,3	7 812,0

3. Erwerbstätige 1972 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf

Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige insgesamt	davon				
		Selbständige	mithelfende Familien- angehörige	Beamte und Angestellte	Arbeiter	Lehrlinge und Anlernlinge

in 1 000						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	237,6	90,0	100,4	(8,5)	36,3	(2,4)
Produzierendes Gewerbe	3 730,0	166,9	32,2	944,3	2 443,2	143,4
davon						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung,						
Bergbau	320,1	(0,5)	—	81,4	231,8	(6,4)
Verarbeitendes Gewerbe	2 906,0	124,2	26,6	788,6	1 846,8	119,8
Baugewerbe	503,9	42,2	(5,6)	74,3	364,6	17,2
Handel und Verkehr	1 253,5	174,5	44,4	646,3	315,9	72,4
davon						
Handel	895,2	153,4	41,9	464,9	170,5	64,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	358,3	21,1	(2,5)	181,4	145,4	(7,9)
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 870,1	164,5	38,6	1 234,2	365,5	67,3
davon						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	196,3	(9,7)	(0,7)	160,5	(9,0)	16,4
Dienstleistungen	953,9	152,5	37,1	504,6	218,0	41,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	107,5	(1,5)	(0,5)	69,7	34,8	(1,0)
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	612,4	(0,8)	(0,3)	499,4	103,7	(8,2)
Alle Wirtschaftsbereiche	7 091,2	595,9	215,6	2 833,3	3 160,9	285,5

in Prozent der Stellung im Beruf						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3,4	15,1	46,6	(0,3)	1,1	(0,8)
Produzierendes Gewerbe	52,6	28,0	14,9	33,3	77,3	50,2
davon						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung,						
Bergbau	4,5	(0,1)	—	2,9	7,3	(2,2)
Verarbeitendes Gewerbe	41,0	20,8	12,3	27,8	58,4	42,0
Baugewerbe	7,1	7,1	(2,6)	2,6	11,5	6,0
Handel und Verkehr	17,7	29,3	20,6	22,8	10,0	25,4
davon						
Handel	12,6	25,7	19,4	16,4	5,4	22,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,1	3,5	(1,2)	6,4	4,6	(2,8)
Sonstige Wirtschaftsbereiche	26,4	27,6	17,9	43,6	11,6	23,6
davon						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,8	(1,6)	(0,3)	5,7	(0,3)	5,7
Dienstleistungen	13,5	25,6	17,2	17,8	6,9	14,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	1,5	(0,3)	(0,2)	2,5	1,1	(0,4)
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	8,6	(0,1)	(0,1)	17,6	3,3	(2,9)
Alle Wirtschaftsbereiche	100	100	100	100	100	100

in Prozent der Wirtschaftsabteilung						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	100	37,9	42,3	(3,6)	15,3	(1,0)
Produzierendes Gewerbe	100	4,5	0,9	25,3	65,5	3,8
davon						
Energiewirtschaft und Wasserversorgung,						
Bergbau	100	(0,2)	—	25,4	72,4	(2,0)
Verarbeitendes Gewerbe	100	4,3	0,9	27,1	63,6	4,1
Baugewerbe	100	8,4	(1,1)	14,7	72,4	3,4
Handel und Verkehr	100	13,9	3,5	51,6	25,2	5,8
davon						
Handel	100	17,1	4,7	51,9	19,0	7,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	5,9	(0,7)	50,6	40,6	(2,2)
Sonstige Wirtschaftsbereiche	100	8,8	2,1	66,0	19,5	3,6
davon						
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	100	(4,9)	(0,4)	81,8	(4,6)	8,4
Dienstleistungen	100	16,0	3,9	52,9	22,9	4,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	100	(1,4)	(0,5)	64,8	32,4	(0,9)
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	100	(0,1)	(.)	81,5	16,9	(1,3)
Alle Wirtschaftsbereiche	100	8,4	3,0	40,0	44,6	4,0

4. Erwerbstätige 1972 nach Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Altersgruppe in Jahren	Erwerbstätige			Selbständige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
in							
1	14 bis unter 20	321,9	294,5	616,4	(0,7)	(0,3)	(1,0)
2	20 " " 25	465,1	368,0	833,1	(5,7)	(3,5)	(9,2)
3	25 " " 30	470,5	243,9	714,4	22,3	(6,2)	28,5
4	30 " " 35	687,0	258,8	945,8	51,9	11,1	63,0
5	35 " " 40	643,0	227,4	870,4	65,5	13,6	79,1
6	40 " " 45	603,0	213,0	816,0	68,2	12,5	80,7
7	45 " " 50	491,4	242,2	733,6	63,1	16,2	79,3
8	50 " " 55	387,8	206,2	594,0	52,2	17,1	69,3
9	55 " " 60	297,5	131,4	428,9	43,7	10,6	54,3
10	60 " " 65	271,9	83,3	355,2	49,8	12,3	62,1
11	65 " " 70	84,8	36,6	121,4	34,1	(7,2)	41,3
12	70 und älter	38,9	23,1	62,0	22,0	(6,1)	28,1
13	Insgesamt	4 762,8	2 328,4	7 091,2	479,2	116,7	595,9
in Prozent der							
1	14 bis unter 20	100	100	100	(0,2)	(0,1)	(0,2)
2	20 " " 25	100	100	100	(1,2)	(1,0)	(1,1)
3	25 " " 30	100	100	100	4,7	(2,5)	4,0
4	30 " " 35	100	100	100	7,6	4,3	6,7
5	35 " " 40	100	100	100	10,2	6,0	9,1
6	40 " " 45	100	100	100	11,3	5,9	9,9
7	45 " " 50	100	100	100	12,8	6,7	10,8
8	50 " " 55	100	100	100	13,5	8,3	11,7
9	55 " " 60	100	100	100	14,7	8,1	12,7
10	60 " " 65	100	100	100	18,3	14,8	17,5
11	65 " " 70	100	100	100	40,2	(19,7)	34,0
12	70 und älter	100	100	100	56,6	(26,4)	45,3
13	Insgesamt	100	100	100	10,1	5,0	8,4
in Prozent der							
1	14 bis unter 20	6,8	12,6	8,7	(0,1)	(0,3)	(0,2)
2	20 " " 25	9,8	15,8	11,7	(1,2)	(3,0)	(1,5)
3	25 " " 30	9,9	10,5	10,1	4,7	(5,3)	4,8
4	30 " " 35	14,4	11,1	13,3	10,8	9,5	10,6
5	35 " " 40	13,5	9,8	12,3	13,7	11,7	13,3
6	40 " " 45	12,7	9,1	11,5	14,2	10,7	13,5
7	45 " " 50	10,3	10,4	10,3	13,2	13,9	13,3
8	50 " " 55	8,1	8,9	8,4	10,9	14,7	11,6
9	55 " " 60	6,2	5,6	6,0	9,1	9,1	9,1
10	60 " " 65	5,7	3,6	5,0	10,4	10,5	10,4
11	65 " " 70	1,8	1,6	1,7	7,1	(6,2)	6,9
12	70 und älter	0,8	1,0	0,9	4,6	(5,2)	4,7
13	Insgesamt	100	100	100	100	100	100

5. Erwerbstätige 1972 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen
in 1 000

Altersgruppe in Jahren z = zusammen m = männlich		Erwerbs- tätige ins- gesamt	davon in der Wirtschaftsabteilung									
			Land- und Forst- wirt- schaft, Tier- haltung, Fischerei	Energie- wirt- schaft, Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Verar- beiten- des Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- rich- ten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- ge- werbe	Dienst- leistun- gen	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter u. private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versiche- rung
14 bis unter 20	z	616,4	(8,2)	11,3	262,3	40,9	130,2	21,9	22,9	87,5	(6,3)	24,9
	m	321,9	(5,8)	10,5	173,5	37,0	41,5	14,8	(9,6)	17,0	(0,3)	11,9
20 " " 25	z	833,1	16,5	15,4	305,6	48,0	107,4	32,8	38,4	121,3	12,2	135,5
	m	465,1	10,4	12,5	185,2	43,0	37,0	23,0	14,0	29,1	(1,6)	109,3
25 " " 30	z	714,4	15,7	19,4	308,1	51,5	81,8	35,7	25,5	112,8	(9,0)	54,9
	m	470,5	(9,1)	18,2	227,9	48,2	42,5	29,7	12,5	41,9	(2,1)	38,4
30 " " 35	z	945,8	23,0	36,8	421,8	86,5	105,9	52,0	21,2	124,2	11,5	62,9
	m	687,0	13,1	34,6	339,2	81,6	55,7	42,9	12,8	57,6	(4,1)	45,4
35 " " 40	z	870,4	26,6	46,0	383,0	81,6	93,3	45,1	18,3	107,8	10,4	58,3
	m	643,0	16,3	44,6	307,9	77,4	47,7	38,6	10,9	52,2	(4,6)	42,8
40 " " 45	z	816,0	26,7	61,8	352,8	72,7	83,3	46,1	14,7	93,7	(9,1)	55,1
	m	603,0	16,5	60,8	281,9	70,0	40,0	37,9	(9,3)	45,1	(2,9)	38,6
45 " " 50	z	733,6	26,0	53,5	291,8	43,2	90,1	41,6	19,9	87,3	12,4	67,8
	m	491,4	12,4	51,5	217,3	39,3	39,3	34,8	11,4	35,7	(3,6)	46,1
50 " " 55	z	594,0	21,0	45,5	222,8	30,1	76,7	31,7	14,5	80,1	11,6	60,0
	m	387,8	10,8	44,1	163,4	27,8	29,4	24,9	(9,2)	33,2	(4,0)	41,0
55 " " 60	z	428,9	17,7	21,4	160,9	21,8	54,5	26,7	11,0	56,3	(9,2)	49,4
	m	297,5	(9,5)	20,5	125,6	20,7	26,3	22,7	(8,1)	23,2	(3,2)	37,7
60 " " 65	z	355,2	23,2	(7,9)	144,7	19,9	41,7	21,3	(7,5)	45,8	(8,5)	34,7
	m	271,9	13,3	(7,2)	126,1	19,3	23,9	19,4	(6,3)	23,5	(3,8)	29,1
65 " " 70	z	121,4	17,2	(1,0)	39,4	(6,5)	18,7	(2,6)	(1,7)	22,8	(4,2)	(7,3)
	m	84,8	(9,9)	(0,9)	33,1	(5,9)	11,5	(2,2)	(1,5)	11,6	(2,3)	(5,9)
70 und älter	z	62,0	15,8	(0,1)	12,8	(1,2)	11,6	(0,8)	(0,7)	14,3	(3,1)	(1,6)
	m	38,9	10,6	(0,1)	(9,6)	(1,1)	(7,0)	(0,7)	(0,3)	(6,6)	(1,7)	(1,2)
Erwerbstätige insges.		7 091,2	237,6	320,1	2 906,0	503,9	895,2	358,3	196,3	953,9	107,5	612,4
darunter männlich		4 762,8	137,7	305,5	2 190,7	471,3	401,8	291,6	105,9	376,7	34,2	447,4

6. Rentner ohne Erwerb und Rentnerquoten 1972 nach Altersgruppen und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Wohnbevölkerung			darunter Rentner, Pensionäre, vom eigenen Vermögen Lebende und dgl.			Auf 100 Personen der Wohnbevölkerung entfallen ... Rentner, Pensionäre, vom eigenen Vermögen Lebende und dgl.		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	in 1 000						Anzahl		
unter 45	5 614,3	5 329,9	10 944,2	111,0	106,0	217,0	2,0	2,0	2,0
45 bis " 55	928,7	1 156,7	2 085,4	42,3	82,3	124,6	4,6	7,1	6,0
55 " " 60	351,4	469,7	821,1	50,8	101,3	152,1	14,5	21,6	18,5
60 " " 65	427,7	589,9	1 017,6	146,8	230,5	377,3	34,3	39,1	37,1
65 und älter	891,6	1 393,0	2 284,6	762,6	964,4	1 727,0	85,5	69,2	75,6
Insgesamt	8 213,7	8 939,2	17 152,9	1 113,5	1 484,5	2 598,0	13,6	16,6	15,1

7. Erwerbstätige 1972 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Arbeitszeit im überwiegenden Tätigkeitsbereich

Wirtschaftsbereiche		Erwerbs- tätige insgesamt	davon mit geleisteten Arbeitsstunden in der Betriebswoche					In der Berichts- woche ¹⁾ geleistete Arbeits- stunden
Stellung im Beruf			02)	1 — 39	40 — 41	42	43 und mehr	
z = zusammen	m = männlich							
in 1 000								
Land- und Forstwirtschaft,	z	237,6	(0,8)	39,4	18,5	12,4	166,5	12 517,5
Tierhaltung und Fischerei	m	137,7	(0,4)	(9,3)	10,7	(8,4)	108,9	7 925,4
darunter Beamte und Angestellte	z	(9,1)	—	(0,6)	(1,6)	(2,7)	(4,2)	431,5
	m	(6,5)	—	(0,2)	(1,1)	(1,7)	(3,5)	322,4
Arbeiter	z	38,1	(0,2)	(2,7)	(8,3)	(6,0)	20,9	1 770,0
	m	30,2	(0,2)	(0,9)	(6,5)	(4,6)	18,0	1 428,9
Produzierende Gewerbe	z	3 730,0	99,7	271,4	1 846,2	532,6	980,1	153 149,3
	m	2 967,5	81,9	74,1	1 460,5	440,0	911,0	125 458,8
darunter Beamte und Angestellte	z	982,2	22,5	83,6	470,9	158,8	246,4	40 136,0
	m	686,8	15,9	12,4	324,7	115,2	218,6	29 280,5
Arbeiter	z	2 548,7	73,5	162,6	1 350,4	365,4	596,8	103 111,4
	m	2 124,1	62,8	52,5	1 118,5	318,1	572,2	87 953,8
Handel und Verkehr	z	1 253,5	26,2	202,7	297,5	303,7	423,4	52 643,8
	m	693,4	15,9	18,1	142,7	205,2	311,5	31 937,9
darunter Beamte und Angestellte	z	698,5	13,7	121,3	201,5	208,2	153,8	27 650,1
	m	325,3	(6,8)	(8,4)	76,7	129,8	103,6	14 054,6
Arbeiter	z	336,1	(8,4)	57,2	80,9	83,9	105,7	13 668,6
	m	236,9	(6,6)	(5,0)	59,4	69,7	96,2	10 561,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche	z	1 870,1	38,4	331,4	303,4	649,6	547,3	77 706,2
	m	964,2	19,3	47,5	131,8	423,9	341,7	43 403,9
darunter Beamte und Angestellte	z	1 279,9	25,9	175,3	222,2	544,8	311,7	52 429,3
	m	688,1	13,5	32,3	94,6	353,6	194,1	29 679,5
Arbeiter	z	387,1	(9,0)	127,4	67,4	98,4	84,9	14 128,0
	m	152,9	(3,6)	(7,0)	30,0	66,6	45,7	6 580,6
Alle Wirtschaftsbereiche	z	7 091,2	165,1	844,9	2 465,6	1 498,3	2 117,3	296 016,8
	m	4 762,8	117,5	149,0	1 745,7	1 077,5	1 673,1	208 726,0
darunter Beamte und Angestellte	z	2 969,7	62,1	380,8	896,2	914,5	716,1	120 646,9
	m	1 706,7	36,2	53,3	497,1	600,3	519,8	73 337,0
Arbeiter	z	3 310,0	91,1	349,9	1 507,0	553,7	808,3	132 678,0
	m	2 544,1	73,2	65,4	1 214,4	459,0	732,1	106 524,7
in Prozent des Wirtschaftsbereichs								
Land- und Forstwirtschaft,	z	100	(0,3)	16,6	7,8	5,2	70,1	—
Tierhaltung und Fischerei	m	100	(0,3)	(6,8)	7,8	(6,1)	79,1	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	—	(6,6)	(17,6)	(29,7)	(46,2)	—
	m	100	—	(3,1)	(16,9)	(26,2)	(53,8)	—
Arbeiter	z	100	(0,5)	(7,1)	(21,8)	(15,7)	54,9	—
	m	100	(0,7)	(3,0)	(21,5)	(15,2)	59,6	—
Produzierendes Gewerbe	z	100	2,7	7,3	49,5	14,3	26,3	—
	m	100	2,8	2,5	49,2	14,8	30,7	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	2,3	8,5	47,9	16,2	25,1	—
	m	100	2,3	1,8	47,3	16,8	31,8	—
Arbeiter	z	100	2,9	6,4	53,0	14,3	23,4	—
	m	100	3,0	2,5	52,7	15,0	26,9	—
Handel und Verkehr	z	100	2,1	16,2	23,7	24,2	33,8	—
	m	100	2,3	2,6	20,6	29,6	44,9	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	2,0	17,4	28,8	29,8	22,0	—
	m	100	(2,1)	(2,6)	23,6	39,9	31,8	—
Arbeiter	z	100	(2,5)	17,0	24,1	25,0	31,4	—
	m	100	(2,8)	(2,1)	25,1	29,4	40,6	—
Sonstige Wirtschaftsbereiche	z	100	2,1	17,7	16,2	34,7	29,3	—
	m	100	2,0	4,9	13,7	44,0	35,4	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	2,0	13,7	17,4	42,6	24,4	—
	m	100	2,0	4,7	13,7	51,4	28,2	—
Arbeiter	z	100	(2,3)	32,9	17,4	25,4	21,9	—
	m	100	(2,4)	(4,6)	19,6	43,6	29,9	—
Alle Wirtschaftsbereiche	z	100	2,3	11,9	34,8	21,1	29,9	—
	m	100	2,5	3,1	36,7	22,6	35,1	—
darunter Beamte und Angestellte	z	100	2,1	12,8	30,2	30,8	24,1	—
	m	100	2,1	3,1	29,1	35,2	30,5	—
Arbeiter	z	100	2,8	10,6	45,5	16,7	24,4	—
	m	100	2,9	2,6	47,7	18,0	28,8	—

1) 23. 4. bis 29. 4. 1972. — 2) Erwerbstätige, die wegen Krankheit, Urlaub, Kurzarbeit usw. in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben.

8. Erwerbsbeteiligung in den Regierungsbezirken 1972 nach Wirtschaftsbereichen

Regierungsbezirk z = zusammen m = männlich		Wohnbevölkerung	Erwerbspersonen ¹⁾	Erwerbstätige insgesamt	davon in den Wirtschaftsbereichen				Von den Erwerbstätigen waren in abhängiger Stellung
					Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche	
in 1 000									
Düsseldorf	z	5 663,8	2 406,2	2 391,5	56,2	1 285,8	443,9	605,6	2 141,2
	m	2 697,7	1 606,4	1 598,0	35,9	1 020,2	238,6	303,3	1 434,4
Köln	z	2 551,9	1 098,5	1 091,0	25,5	492,8	201,3	371,4	969,9
	m	1 225,8	721,0	716,7	14,7	389,9	112,7	199,4	638,7
Aachen	z	972,5	387,6	383,5	14,6	214,9	59,0	95,0	336,3
	m	471,3	268,2	265,3	(8,6)	170,8	33,3	52,6	237,5
Münster	z	2 437,6	971,8	964,0	59,9	501,3	150,8	252,0	828,3
	m	1 176,6	662,2	656,9	33,0	414,4	82,6	126,9	575,1
Detmold	z	1 778,9	756,7	753,2	45,9	398,2	124,8	184,3	652,0
	m	844,9	489,5	487,4	23,5	287,7	75,3	100,9	426,5
Arnsberg	z	3 748,2	1 520,0	1 508,0	35,5	837,0	273,7	361,8	1 352,0
	m	1 797,4	1 047,0	1 038,5	22,0	684,5	150,9	181,1	938,6
Nordrhein-Westfalen insgesamt		17 152,9	7 140,8	7 091,2	237,6	3 730,0	1 253,5	1 870,1	6 279,7
darunter männlich		8 213,7	4 794,3	4 762,8	137,7	2 967,5	693,4	964,2	4 250,8

in Prozent der jeweiligen Gruppe

Düsseldorf	z	33,0	33,7	33,7	23,7	34,5	35,4	32,4	34,1
	m	32,8	33,5	33,6	26,1	34,4	34,4	31,5	33,7
Köln	z	14,9	15,4	15,4	10,7	13,2	16,1	19,9	15,4
	m	14,9	15,0	15,0	10,7	13,1	16,3	20,7	15,0
Aachen	z	5,7	5,4	5,4	6,1	5,8	4,7	5,1	5,4
	m	5,7	5,6	5,6	(6,2)	5,8	4,8	5,5	5,6
Münster	z	14,2	13,6	13,6	25,2	13,4	12,0	13,5	13,2
	m	14,3	13,8	13,8	24,0	14,0	11,9	13,2	13,5
Detmold	z	10,4	10,6	10,6	19,3	10,7	10,0	9,9	10,4
	m	10,3	10,2	10,2	17,1	9,7	10,9	10,5	10,0
Arnsberg	z	21,9	21,3	21,3	14,9	22,4	21,8	19,3	21,5
	m	21,9	21,8	21,8	16,0	23,1	21,8	18,8	22,1
Nordrhein-Westfalen insgesamt		100	100	100	100	100	100	100	100
darunter männlich		100	100	100	100	100	100	100	100

1) Erwerbstätige und Erwerbslose.

9. Erwerbsquote in den Regierungsbezirken 1972

Personen	Auf 100 Personen der Wohnbevölkerung entfallen ... Erwerbspersonen					
	Düsseldorf	Köln	Aachen	Münster	Detmold	Arnsberg
Männer	59,5	58,8	56,9	56,3	57,9	58,3
Frauen	27,0	28,5	23,8	24,6	28,6	24,2
Insgesamt	42,5	43,0	39,9	39,9	42,5	40,6

10. Über 13 Jahre alte Personen 1972 nach Art der Rentenversicherung, Geschlecht und Beteiligung am Erwerbsleben
in 1 000

Art der Rentenversicherung z = zusammen m = männlich		Versicherte insgesamt	davon		
			Erwerbspersonen ¹⁾		Nicht- erwerbspersonen
			zusammen	darunter Abhängige	

Pflichtversicherte

Rentenversicherung der Arbeiter	z	3 075,2	3 075,2	3 049,7	—
	m	2 342,3	2 342,3	2 320,9	—
Rentenversicherung der Angestellten	z	2 143,4	2 143,4	2 124,9	—
	m	1 053,8	1 053,8	1 040,0	—
Knappschaftliche Rentenversicherung	z	252,8	252,8	252,8	—
	m	240,0	240,0	240,0	—
Pflichtversicherte	z	5 471,4	5 471,4	5 427,4	—
	m	3 636,1	3 636,1	3 600,9	—

Nichtpflichtversicherte Anspruchsberechtigte

Rentenversicherung der Arbeiter	z	763,2	250,8	87,8	512,4
	m	197,9	179,9	68,8	18,0
Rentenversicherung der Angestellten	z	734,4	346,1	188,7	388,3
	m	272,5	256,5	153,9	16,0
Knappschaftliche Rentenversicherung	z	19,7	(9,5)	(3,8)	10,2
	m	(9,6)	(8,5)	(3,2)	(1,1)
Übrige Versicherungen	z	19,4	18,2	(1,3)	(1,2)
	m	16,6	16,6	(1,3)	—
Nichtpflichtversicherte Anspruchsberechtigte	z	1 536,7	624,6	281,6	912,1
	m	496,6	461,5	227,2	35,1

Pflichtversicherte und Anspruchsberechtigte

Rentenversicherung der Arbeiter	z	3 838,4	3 326,0	3 137,5	512,4
	m	2 540,2	2 522,2	2 389,7	18,0
Rentenversicherung der Angestellten	z	2 877,8	2 489,5	2 313,6	388,3
	m	1 326,3	1 310,3	1 193,9	16,0
Knappschaftliche Rentenversicherung	z	272,5	262,3	256,6	10,2
	m	249,6	248,5	243,2	(1,1)
Übrige Versicherungen	z	19,4	18,2	(1,3)	(1,2)
	m	16,6	16,6	(1,3)	—
Pflichtversicherte und Anspruchsberechtigte insgesamt		7 008,1	6 096,0	5 709,0	912,1
	darunter männlich	4 132,7	4 097,6	3 828,1	35,1

1) Erwerbstätige und Erwerbslose.

11. Personen mit Krankenversicherungsschutz 1972 nach in

Lfd. Nr.	Stellung im Beruf Versicherungsart	Personen mit Krankenversicherungsschutz		RVO-Kassen	
		männlich	insgesamt	männlich	zusammen
1	Selbständige und mithelfende Familienangehörige	501,8	799,2	207,1	351,3
2	davon pflichtversichert	16,3	22,7	13,1	17,5
3	freiwillig versichert	454,9	574,0	171,0	206,4
4	als Rentner versichert	21,3	40,1	18,1	32,9
5	als Familienmitglied versichert	(9,3)	162,4	(4,9)	94,5
6	Beamte und Angestellte	1 694,0	2 951,2	460,1	773,5
7	davon pflichtversichert	860,8	1 874,8	278,0	557,4
8	freiwillig versichert	824,3	1 033,1	178,8	199,5
9	als Rentner versichert	(4,9)	10,7	(2,0)	(4,3)
10	als Familienmitglied versichert	(4,0)	32,6	(1,3)	12,3
11	Arbeiter	2 542,1	3 307,0	2 284,1	3 001,1
12	davon pflichtversichert	2 516,1	3 232,0	2 264,5	2 946,1
13	freiwillig versichert	14,4	19,9	(9,6)	12,0
14	als Rentner versichert	(7,6)	15,7	(6,8)	13,4
15	als Familienmitglied versichert	(4,0)	39,4	(3,2)	29,6
16	Nichterwerbspersonen und Erwerbslose	3 399,7	9 922,4	2 013,1	5 992,9
17	davon pflichtversichert	21,6	30,3	17,3	23,9
18	freiwillig versichert	207,6	519,7	37,0	99,2
19	als Rentner versichert	933,4	2 246,1	602,2	1 515,0
20	als Familienmitglied versichert	2 237,1	7 126,3	1 356,6	4 354,8
21	Krankenversicherte insgesamt ²⁾	8 137,6	16 979,8	4 964,4	10 118,8
22	davon pflichtversichert	3 414,8	5 159,8	2 572,9	3 544,9
23	freiwillig versichert	1 501,2	2 146,7	396,4	517,1
24	als Rentner versichert	967,2	2 312,6	629,1	1 565,6
25	als Familienmitglied versichert	2 254,4	7 360,7	1 366,0	4 491,2

1), Einschl. freier Heilfürsorge und Sozialhilfeempfänger. — 2) Ohne 77 000 Personen mit Krankenversicherungsschutz, die die Art der Krankenversicherung nicht angegeben haben.

12. Wohnbevölkerung nach Erwerbsbeteiligung mit überwiegendem in

Lfd. Nr.	Erwerbsbeteiligung Überwiegender Lebensunterhalt m = männlich, w = weiblich, z = zusammen	Wohnbevölkerung insgesamt	davon		
			unter 300	300 — 600	600 — 800
1	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerb	m 4 591,9 w 2 036,5 z 6 628,4	125,0 115,0 240,0	119,5 563,8 683,3	343,8 456,5 800,3
2	darunter Abhängige	m 4 102,3 w 1 781,0 z 5 883,3	122,9 110,7 233,6	111,6 550,5 662,1	333,3 444,5 777,8
3	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente oder Angehörige	m 170,9 w 291,9 z 462,8	113,7 138,5 252,2	16,5 83,1 99,6	(2,9) 10,7 13,6
4	Erwerbslose	m 31,5 w 18,1 z 49,6	(3,3) (3,1) (6,4)	(8,7) (5,6) 14,3	(5,7) (0,9) (6,6)
5	Nichterwerbspersonen	m 3 419,4 w 6 592,7 z 10 012,1	87,2 343,9 431,1	226,4 687,7 914,1	261,2 266,9 528,1
6	darunter mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente	m 1 113,5 w 1 484,5 z 2 598,0	55,4 221,9 277,3	211,8 662,8 874,6	260,0 262,4 522,4
7	Wohnbevölkerung männlich	8 213,7	329,2	371,1	613,6
8	weiblich	8 939,2	600,5	1 340,2	735,0
9	insgesamt	17 152,9	929,7	1 711,3	1 348,6

1) Einschl. selbständige Landwirte und mithelfende Familienangehörige, für die kein Einkommen erfragt wurde.

Stellung im Beruf, Kassenart und Art der Krankenversicherung
1 000

davon								Lfd. Nr.
Ersatzkassen		Knappschaftliche Kassen		Privatkassen		sonstiger Versicherungsschutz ¹⁾		
männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	
110,4	167,5	(4,5)	(9,0)	179,3	270,7	(0,5)	(0,7)	1
(2,5)	(4,5)	(0,7)	(0,7)	—	—	—	—	2
104,9	128,9	(3,3)	(3,9)	175,6	234,7	(0,1)	(0,1)	3
(2,3)	(5,4)	(0,5)	(1,3)	—	—	(0,4)	(0,5)	4
(0,7)	28,7	—	(3,1)	(3,7)	36,0	—	(0,1)	5
816,4	1 663,8	66,7	85,6	205,4	281,3	145,4	147,0	6
383,4	1 101,7	54,4	70,2	—	—	145,0	145,5	7
428,2	542,8	12,0	13,3	205,0	277,1	(0,3)	(0,4)	8
(2,7)	(5,0)	(0,1)	(0,3)	—	—	(0,1)	(1,1)	9
(2,1)	14,3	(0,2)	(1,8)	(0,4)	(4,2)	—	—	10
45,1	80,2	210,8	220,8	(1,6)	(3,9)	(0,5)	(1,0)	11
41,0	71,0	210,4	214,7	—	—	(0,2)	(0,2)	12
(3,3)	(4,6)	(0,1)	(0,3)	(1,4)	(3,0)	—	—	13
(0,4)	(0,5)	(0,1)	(1,0)	—	—	(0,3)	(0,8)	14
(0,4)	(4,1)	(0,2)	(4,8)	(0,2)	(0,9)	—	—	15
648,6	1 870,6	352,6	1 014,8	293,0	835,1	92,4	209,0	16
(1,9)	(4,0)	(2,4)	(2,4)	—	—	—	—	17
37,6	98,2	(2,8)	(5,5)	92,4	265,2	37,8	51,6	18
80,7	204,4	196,0	369,9	—	—	54,5	156,8	19
528,4	1 564,0	151,4	637,0	200,6	569,9	(0,1)	(0,6)	20
1 620,5	3 782,1	634,6	1 330,2	679,3	1 391,0	238,8	357,7	21
428,8	1 181,2	267,9	288,0	—	—	145,2	145,7	22
574,0	774,5	18,2	23,0	474,4	780,0	38,2	52,1	23
86,1	215,3	196,7	372,5	—	—	55,3	159,2	24
531,6	1 611,1	151,8	646,7	204,9	611,0	(0,1)	(0,7)	25

Lebensunterhalt, Geschlecht und Nettoeinkommen im März 1972
1 000

mit einem Nettoeinkommen im März 1972 von ... bis unter ... DM

800 — 1 200	1 200 — 1 800	1 800 und mehr	ohne Einkommens- angabe ¹⁾	kein Einkommen	Lfd. Nr.
2 045,8	1 108,7	526,0	323,1	—	1
441,9	140,1	42,5	276,7	—	
2 487,7	1 248,8	568,5	599,8	—	2
1 978,8	1 015,8	361,0	178,9	—	
415,4	124,3	26,9	108,7	—	
2 394,2	1 140,1	387,9	287,6	—	
(6,6)	(5,6)	(3,2)	22,4	—	3
(8,3)	(2,4)	(1,2)	47,7	—	
14,9	(8,0)	(4,4)	70,1	—	
(5,0)	(0,3)	(0,4)	(4,0)	(4,1)	4
(0,4)	—	—	(2,0)	(6,1)	
(5,4)	(0,3)	(0,4)	(6,0)	10,2	
351,1	93,2	30,2	125,8	2 244,3	5
148,0	31,2	(9,4)	179,2	4 926,4	
499,1	124,4	39,6	305,0	7 170,7	6
349,7	93,0	30,1	113,5	—	
143,5	30,4	(8,7)	154,8	—	
493,2	123,4	38,8	268,3	—	
2 408,5	1 207,8	559,8	475,3	2 248,4	7
598,6	173,7	53,1	505,6	4 932,5	8
3 007,1	1 381,5	612,9	980,9	7 180,9	9

13. Privathaushalte in den Regierungsbezirken 1972 nach Kinderzahl und Haushaltsgröße

Regierungsbezirke Kinderzahl ¹⁾	Haushalte insgesamt	davon mit ... Personen					
		1	2	3	4	5 und mehr	
						Haushalte	Personen
Düsseldorf							
Haushalte ohne Kinder	1 357,9	586,5	607,4	132,1	25,9	(6,0)	31,6
mit 1 Kind	373,8	—	30,6	271,2	56,2	15,8	81,4
mit 2 und mehr Kindern	396,2	—	—	12,1	218,4	165,7	932,9
Zusammen	2 127,9	586,5	638,0	415,4	300,5	187,5	1 045,9
Köln							
Haushalte ohne Kinder	586,1	251,9	259,5	59,1	13,1	(2,5)	13,1
mit 1 Kind	165,8	—	13,1	122,0	24,5	(6,2)	31,9
mit 2 und mehr Kindern	187,9	—	—	(6,1)	97,4	84,4	475,6
Zusammen	939,8	251,9	272,6	187,2	135,0	93,1	520,6
Aachen							
Haushalte ohne Kinder	217,4	88,0	98,3	24,1	(6,0)	(1,0)	(5,0)
mit 1 Kind	62,8	—	(4,1)	45,9	(9,3)	(3,5)	18,4
mit 2 und mehr Kindern	79,9	—	—	(2,4)	39,7	37,8	215,6
Zusammen	360,1	88,0	102,4	72,4	55,0	42,3	239,0
Münster							
Haushalte ohne Kinder	452,6	175,1	198,1	59,8	14,6	(5,0)	26,4
mit 1 Kind	147,7	—	(9,0)	101,8	24,7	12,2	63,8
mit 2 und mehr Kindern	234,1	—	—	(5,3)	103,7	125,1	741,6
Zusammen	834,4	175,1	207,1	166,9	143,0	142,3	831,8
Detmold							
Haushalte ohne Kinder	353,8	134,5	158,4	46,0	11,2	(3,7)	19,5
mit 1 Kind	114,4	—	(7,6)	78,9	19,8	(8,1)	41,4
mit 2 und mehr Kindern	155,8	—	—	(3,7)	71,7	80,4	455,0
Zusammen	624,0	134,5	166,0	128,6	102,7	92,2	515,9
Arnsberg							
Haushalte ohne Kinder	849,5	330,2	393,2	97,9	22,0	(6,2)	32,5
mit 1 Kind	249,5	—	16,4	180,4	36,8	15,9	82,4
mit 2 und mehr Kindern	288,6	—	—	(8,4)	147,3	132,9	750,8
Zusammen	1 387,6	330,2	409,6	286,7	206,1	155,0	865,7
Nordrhein-Westfalen							
Haushalte ohne Kinder	3 817,3	1 566,2	1 714,9	419,0	92,8	24,4	128,1
mit 1 Kind	1 114,0	—	80,8	800,2	171,3	61,7	319,3
mit 2 und mehr Kindern	1 342,5	—	—	38,0	678,2	626,3	3 571,5
Insgesamt	6 273,8	1 566,2	1 795,7	1 257,2	942,3	712,4	4 018,9

1) von 0 bis 17 Jahre alte Personen (einschl. der nicht im elterlichen Haushalt lebenden Kinder).

14. Privathaushalte 1972 nach Gemeindegrößenklasse und Haushaltsgröße
in 1 000

Gemeindegrößenklasse	Haushalte insgesamt	davon mit ... Personen					
		1	2	3	4	5 und mehr	
						Haushalte	Personen
unter 2 000 Einw.	116,4	12,3	24,6	23,5	21,3	34,7	203,4
2 000 bis " 5 000 "	195,1	26,4	48,2	41,0	39,4	40,1	233,6
5 000 " " 10 000 "	371,7	65,5	87,4	71,9	73,6	73,3	424,6
10 000 " " 20 000 "	651,3	122,5	171,6	138,6	113,9	104,7	594,8
20 000 " " 50 000 "	1 238,2	258,2	350,7	254,3	210,1	164,9	933,4
50 000 " " 100 000 "	867,1	218,3	250,1	182,2	123,7	92,8	512,8
100 000 Einwohner und mehr	2 834,0	863,0	863,1	545,7	360,3	201,9	1 116,3
Insgesamt	6 273,8	1 566,2	1 795,7	1 257,2	942,3	712,4	4 018,9

